05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934 Faktor 20,5 Sa.

Westdeutsches Rundfunkprogramm

Sonntag, 11. November

6.35 von Hamburg: Hafenkonzert auf dem Motorschiff St. Louis der Hamburg-Amerika-Linie
8.00 Zeit, Wetter, Nachrichten. Heute ist Lostag! (Martin)
8.10 Dr. Walther Waibner: Anerbenrecht und Anerbensitte in der deutschen Bauerngeschichte
8.30 Die sonntägliche Morgenfeier. Leitung: Domvikar Hubert Leiwering
9.00 bis 9.15 Sendepause
9.15 Funk ins Blaue
10.00 Musikalische Plaudereien
10.30 Märchen und Musik. Manuskript: Goswin P. Gath und Karl Petry

Ausführende: Der „Landkreischor", gebildet aus allen Gemischten Chören, Männer- und Frauenchören des Landkreises Bielefeld (etwa 700 Sänger). Solisten: Anna-Maria Augenstein (Sopran), Magdalene Hüttemann (Mezzosopran), Gerard Bunk (Orgel). Chorleitung: J. P. Seiler. Musik vom 16. Jahrh. bis Joh. Seb. Bach. In der Pause aus Köln: Deutsche Erzähler der Gegenwart. Friedrich Griese: Serien auf Borg

18.30 Westlichster Westen. Eine Hörfolge von den Blasket-Inseln (West-Irland) mit vielen seltenen Schallaufnahmen. Manuskript: Ingeborg Hesse

21.05 Miliza Korjus singt! (Electrola-Schallplatten)
21.30 vom Deutschlandsender: Wir suchen und finden Szenen aus neuen dramatischen Werken
22.00 Zeit, Wetter, Nachrichten
22.20 Stippvisite
22.30 bis 24.00 Nachtmusik aus dem „Café Wien am Ring" in Köln. Kapelle Farkas Miska
2.30 bis 3.00 und 3.15—4.30 nur für den deutschen Kurzwellensender: Kinder, wir wollen gemütlich sein! Humor und Tanz

Dienstag, 13. November

bau, Essen: Das Ruhrland-Orchester. Leitung: Musikdirektor Fr. Switing
13.45 Mittagsmeldungen II
14.45 Sendepause
15.00 Handwerk und Mittelstand als Kämpfer in der Arbeitsschlacht von Edgar Maria Moog
15.30 Wirtschaftsmeldungen I
15.45 Erica Dieckerhoff: Auch im November noch Gartenfreuden. Etwas über Heilkräuter
16.00 Nachmittagskonzert. Das Kleine Orchester, Leitung: Otto Jul. Kühn. „Neue Unterhaltungsmusik"
17.00 Aus unserer Heimat. Fahrt durch das Sauerland. Ein Funkbericht von Hermann Probst
17.15 Bunte Vesperstunde. Das Klempt-Vokal-Terzett: Erwin Ottmann (Violine), Peter Busbach (Viola), Hans Haaß

wochabend. Diesmal dirigiert Dr. Buschkötter eine Reihe zeitgenössischer Stücke unterhaltsamer Art. Unterhaltungsmusik spielt das Große Orchester dann auch unter Leo Eysoldts Stabführung, u. a. ein Konzert für zwei Saxophone und Orchester von Erwin Mauß. Solisten sind Hermann Kreisel und Walter Vogt. Später gibt es unterhaltsame Kammermusik des Prisca-Quartetts. Es spielt Volksliedvariationen und kleine Stücke von Grieg, Schubert und Haydn, die Paul Heinrich Gehly erläutern wird. Am Freitagnachmittag ist dann Richard Trunk beim Reichssender Köln zu Gast. Seine Gattin Maria Trunk singt einige seiner Lieder, während der Komponist selbst am Flügel seine Lieder begleitet.

Stunde der Nation

Die Stunde der Nation wird diesmal vom Reichssender Köln bestritten, und zwar spielt das Große Orchester unter Leitung von Otto Julius Kühn am Freitagabend die Rheinische Sinfonie von Robert Schumann. In der Stunde der jungen Nation am kommenden Mittwoch gibt der Deutschlandsender unter dem Leitwort: „Volksmusik — Volkslied" einen Einblick in die Arbeit eines ...

Montag, 12. November

HJ wirbt durch Funk

Rund um das Mikrophon

Der Affe will nicht vor's Mikrophon

Was bringt die neue Funkwoche?

Was die Antenne erzählt!

Und der Regen regnet ...

Reichssender Köln:

Der Vortragsspiegel

Die Woche des deutschen Buches — Junge rheinische Dichtung — Ruf der Erde — Steinkohle und Arbeitsbeschaffung

Landratten machen Wasserreportage

EUSKIRCHENER BEOBACHTER
Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21, Fernruf 2070

Stadt-Mosaik

„Kappesschave"

In diesen Tagen gehts in vielen heimischen Haushalten an die Versorgung des Kellers. Die Erdäpfel füllen bereits die dafür schon seit Jahren bereitstehenden Kisten und damit ist man dann mit dem sogenannten „Rauhfohder" versorgt; aus diesen unscheinbaren Knollen läßt ja die Kunst der Hausfrau so Vieles und Schönes formen, und im gekochten, gedämpften, gebratenen oder zu „Rievkooche" verbackenem Zustande ist diese Knollenfrucht uns einfach unentbehrlich geworden. Man ißt sich in der Tat nie „über" daran.

Aber der Winterbedarf erfordert noch ein Mehrfaches; denn die Kalorienforscher haben auch die Vitaminen ausgerechnet, die der Körper nun einmal haben muß, soll er sich zufriedenstellend weiterentwickeln. Da ist vor allen Dingen das Obst, dem man heute mehr wie je seiner Zuträglichkeit entsprechend Aufmerksamkeit schenkt; der reiche „Abfall"-Segen an Pflaumen und Aepfeln wurde gekocht und ist in luftdicht verschlossenen Gläsern geborgen; auf diesen Vorrat ist die Hausfrau immer stolz. Und dann beherbergt ein dickbauchiges Steingutgefäß die gefitschten Bohnen; bei deren Zubereitung gewöhnlich die ganze Familie von der Oma angefangen mitgeholfen hat. Nur einen Uebelstand haben die Dinger: sie riechen in vielen Fällen nicht gut und das beeinträchtigt dann bei ...

... die das Einmachen selbst besorgen, sich die Kappesschaabe für den Gebrauch leihen.

Dieser Tage überraschte ich einen ehrsamen Handwerksmeister, wie er, die Hemdärmel aufgestreift, sich im Schweiße seines Angesichts damit abmühte, die Kappesköpfe vermittelst Hin- und Herschiebens des viereckigen Behälters in lange weiße Fäden zu zerlegen, eine mit dem guten Ton durchaus zu vereinbarende und dem Haushaltsfrieden sehr zuträgliche Beschäftigung.

Es gelang ihm vortrefflich und ich faßte den eisernen Entschluß, es ihm nachzutun. So eine Stange Kappes, mit dem entsprechenden Schweinernem dabei, ist im Winter nicht zu verachten. Morgen wird Kappes eingemacht!

Lebensmittelkontrolle

Von der Städt. Lebensmittelkontrolle im Schlachthofe Euskirchen wird uns mitgeteilt: Bei einer dieser Tage notgeschlachteten Kuh aus dem Stadtgebiet Euskirchen sind bei der bakteriologischen Untersuchung Fleischvergiftungsbakterien (Gärtnerbakterien) festgestellt worden. Wäre das Fleisch, ohne die vorgeschriebene Untersuchung passiert zu haben, in den Verkehr gelangt, so wären voraussichtlich unübersehbare Schädigungen der menschlichen Gesundheit die Folge gewesen. Mit Rücksicht auf die bakteriellen Lebensmittelvergiftungen beim Menschen, die sich anderwärts durch nicht untersuchtes Fleisch, besonders von Notschlachtungen und Schwarzschlachtungen häufiger ereignet haben, wird vor dem Genuß von Fleisch unbekannter oder zweifelhafter Herkunft dringend gewarnt. In den hiesigen Metzgereien ist gesundes ordnungsmäßig untersuchtes Fleisch jederzeit zu haben.

Schneeläufer und Schneeläuferinnen und solche, die es werden wollen!

... such. Auch diejenigen, die noch nicht laufen, sollen für diesen Sport geworben werden.

Kein Schneeläufer soll diesen Kursus versäumen.

Das 1. Winter-Konzert

... nachbarten Saßven, werden in den nächsten Wochen weitere Mitteilungen erfolgen. Die Begleitung am Flügel hat der frühere Chorleiter Studienrat Aloys Klein, Prüm, übernommen. Als zweites Winter-Konzert wird ein zu gleichen Teilen gestalteter Schubert- und Strauß-Abend ...

Wer ist der Verlierer?

Deutsches Rotes Kreuz

Aus der Bewegung

Der Martinszug, das Fest der Kinder

Wie sie basteln — sägen — leimen!

Zu den Gabeheiligen, die etwas geben, bringen, schenken, und die deshalb nie vergessen werden, gehört auch St. Martin, dessen Fest in Norddeutschland am 10., in Süddeutschland am 11. November begangen wird. Denn mit St. Martin ...

... mit feurigen Augen und Mäulern herzustellen sind, die dann mittels aufgesteckter Hühnerfedern zu indianerhaften Köpfen herausgeputzt werden, das war schon früher so und hat sich als alte ...

Die Martinsknolle

Achtung!

Die Schlacht bei Zülpich

Romantisch-geschichtliche Erzählung aus der Frankenzeit

Von Josef Blaumeiser, Euskirchen.

3)

„Jetzt sprang er auf. „Halt an!" schrie er, „Franken sind's, — Brüder!" und dann freudiger: „Kennst du Uvillo nicht, meiner Schwester Sohn?!"

Auf den ersten Ruf hin waren die späten Wanderer schnell an die Seite gesprungen. Nun, da sie vertraute Laute vernahmen, traten sie vor. — Die anderen taten das Gleiche.

„Wer seid ihr?" rief Uvillo, „und was bedeutet euer Getue?"

„Das sind zwei Fragen auf einmal," entgegnete Abbo. „Doch zuvor schau mich recht an, Uvillo, mich dünkt, du solltest mich kennen." ...

... an und die vordersten seiner Krieger werden zu dieser Stunde bereits die Vennhöhe erreicht haben. Von zwei Soldaten werden wir . . . ."

Weiter kam er nicht.

„Aber Afri!" — fiel ihm Uvillo scheltend ins Wort. „Du redest mehr als einem Königsboten eigentlich zusteht," und leise erinnerte er: „Vorhin, bei der letzten Rast, sprachst du von stolzem Schweigen."

„Das galt nicht für deine Sippe," verteidigte sich Afri. Uvillo schwieg auf diesen Einwand und drängte zur Eile.

Doch Valgi trug schon Brot und Fleisch herbei ...

3. Im fränkischen Hauptlager.

(Fortsetzung folgt.)

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

In unserer Zuckerfabrik / Von der Rübe bis zum Zucker

Die Campagne in vollem Gange / 170 000 Kilogramm Zuckerrüben rollen täglich an

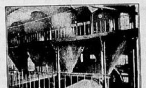
Es ist Herbst. Aus allen Himmelsrichtungen ziehen auf den Straßen schon in der Frühe Fuhre an Fuhre, mit Zuckerrüben hoch beladen, der Zuckerfabrik zu. Unübersehbar ist die lange, ununterbrochene Kette der anfahrenden Wagen und Karren, die von der Erftbrücke an der Kölnerstraße über die Bonner Straße entlang bis an die ersten Häuser von Euchenheim reicht. Da stehen bei Sturm, Regen und Kälte, in dicke Mäntel gehüllt, die Fuhrleute unter den schützenden hohen Chausseebäumen und treiben bis zur Anfahrt in den großen Fabrikhof allerlei Kurzweil.

Während auf die Fuhrwerke ein Viertel der Anfuhr kommt, entfällt etwa die Hälfte der Lieferung von Zuckerrüben auf die Staatsbahn, das eine Waschprobe, welche Schätzung richtig oder nicht richtig war. Mit der Entladung der Rüben sind tagsüber 100 Leute beschäftigt, die die Rüben in langgestreckten Schwemmen abladen oder aber, soweit nicht sofortige Verarbeitung möglich ist, in großen Mietfeldern einmieten. Diese eingemieteten Rüben werden erst dann verarbeitet, wenn für die Landwirtschaft die Ernte vorbei ist.

Bevor wir nun den Verarbeitungsgang der Rüben kennen lernten, besichtigten wir zuerst die

umfangreichen Außenanlagen,

die Bekohlungsanlagen — täglich 700 Tonnen Rohbraunkohle —, die Kalkofenanlage, welche täglich 35 000 Kilogramm gebrannten Kalk erzeugt.



Schnitzel-Trockenapparate.

nun in Schneidemaschinen und werden auf einer rotierenden Scheibe mit auswechselbaren Messern in dünne Schnitzel oder Scheiben geschnitten.

Da bei dem großen Wassermangel die Fabrik nicht in der Lage ist, frisches Wasser zu benutzen, so muß eine oftmalige Wiederbenutzung des Wassers stattfinden, so daß das Schwemmen mit einer buchstäblich erdbraunen Brühe im hiesigen Betriebe vor sich gehen muß. Von der Betriebsleitung wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß dieser zur Zeit mit vielen Schwierigkeiten [...]

diesem Zustande enthalten nun die Schnitzel zirka 30 Prozent Zucker und bilden als die bekannten Zuckerschnitzel ein vorzügliches Futter für alle landwirtschaftlichen Nutztiere. Sinngemäße Transportvorrichtungen bringen sie in den Lagerraum, wo sie verwogen und gesackt werden.

Der aus den Scheiben gewonnene Saft

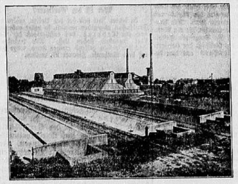
wird mit Kalk gereinigt. Dieser Kalk wird mittels Kohlensäure, ebenfalls im Betrieb und zwar im Kalkofen beim Brennen des Kalksteins gewonnen und nach der Verwendung wieder als kohlensaurer Kalk ausgefällt. Bei diesem Prozeß werden die meisten Nicht-Zuckerstoffe, die neben dem Zucker und Wasser in dem Rübensaft enthalten sind, entfernt. Es bedarf jedoch einer mehrfachen, hintereinanderfolgenden Filtration, bevor der Rübensaft, der als Rohsaft grauschwarz aussah, eine klare und hellgelb aussehende Farbe angenommen hat. Dieser klare, aber noch [...]

Die Gesamt-Erzeugung.

Auf unsere Frage, wie groß die Gesamterzeugung sei, wurde mitgeteilt, daß der Betrieb in diesem Jahre aus einer Verarbeitung von 1 200 000 Doppelzentnern Rüben mit einer Erzeugung von zirka 150 000 Doppelzentnern Zucker, 90 000 Doppelzentnern getrockneter Zuckerschnitzel, 120 000 Doppelzentnern Frischschnitzeln und etwa 44 000 Doppelzentnern Melasse rechnet.

Der Zucker dient restlos als Nahrungsmittel. Zuckerschnitzel und Frischschnitzel werden von der Landwirtschaft und anderen Viehhaltern an Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine verfüttert, die Melasse geht in die Hefefabriken, wo sie zu Backhefe verarbeitet oder in Mischfutterfabriken, wo sie zur Herstellung hochwertigen Mischfutters dient.

Wer behaglich am Kaffeetisch sitzend, achtlos sein „Klümpchen" Zucker in die Tasse fallen läßt, mag nicht ahnen, welche Mühe und Arbeit von Menschenhänden vermittelst der kompliziertesten [...]



Rüben-Schwemmrinnen.

Hier nimmt der Fabrikationsweg seinen Ausgang.

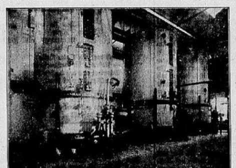
täglich rollen 1700 Tonnen an.

Centrifugen-Station.

In Centrifugen wird der Dicksaft in Zucker und Syrup getrennt.

Rübensaftgewinnung.

Der Kochprozeß



Kochstation,

wo aus dem verkochten Dicksaft der Zucker auskristallisiert wird.

Diffusionsverfahren,

bei welchem die Schnitzel durch heißes Wasser ausgelaugt und der Zuckersaft gewonnen wird.

Kalkofen-Anlage

Halten eines Elevators geschüttet.

Hier werden wir uns bewußt, welche gewaltige Bedeutung dem Zuckerrübenbau in unserer heimischen Volks- und Landwirtschaft zukommt.

Aus dem Kreise Euskirchen

Lechenich

Filmvorführung

Zülpich

Am Sonntag NSKOV Zülpich.

Gymnich

Volksschule bleibt wegen Diphtherie geschlossen.

Vom Dach gestürzt.

Gymnich, 7. Nov. Hier fiel ein 10jähriger Junge eines Landwirts, der seinem Vater bei der Ausbesserung des Dachstuhles seines Hauses half, von dem Dachboden aus in die Küche. Hierbei zog der Junge sich Verletzungen am Kopf und an den Armen zu. Ob solche Arbeiten für einen solchen Jungen geeignet sind, möge dahingestellt bleiben.

Kartoffelverteilung.

Cuchenheim, 8. November. Gestern und vorgestern rollten die ersten Waggons mit ungefähr 600 Zentnern Kartoffeln auf dem Bahnhof Cuchenheim an, die an die bedürftigen Volksgenossen in der Ortsgruppe Cuchenheim, umfassend die Orte Roitzheim, Cuchenheim, Weidesheim, Esch, Straßfeld, Großbüllesheim, Kleinbüllesheim und Wüschheim, verteilt wurden. Die Kartoffelausgabe erfolgte durch die vom Winterhilfswerk beauftragten Helfer, verlief ohne jeden Zwischenfall und zu aller Befriedigung. Die bedürftigen Familien erhielten je Kopf einen Zentner Kartoffel.

Warum bei Juden kaufen, wenn der deutsche Viehhändler auf dem Hof ist?!

Ein Bauer aus Geich bei Zülpich hatte in diesen Tagen eine Kuh bei einem deutschen Viehhändler bestellt. Der Händler kommt mit einer Kuh zum Hof des Bestellers. Aber welche Ueberraschung bei seinem Eintreffen! Steht doch ein Handelsjude bereits in Verhandlung mit dem Bauern über den Verkauf seiner Kuh. Und nun hält es der Bauer nicht einmal für notwendig, mit dem deutschen Händler wegen des von ihm gegebenen Auftrages zu verhandeln. Er tätigt vielmehr seinen Kauf bei dem „Sohn Israels". Es scheint ihm nicht einmal notwendig, den deutschen Händler wegen der von diesem verlangten Entschädigung für den Viehtransport anzuhören. Die Verhandlung mit dem Juden nimmt seinen Fortgang, während der deutsche Händler unverrichteter Sache wieder abziehen muß. So etwas hat nicht den Ehrennamen eines deutschen Bauern verdient.

Totenehrung der gefallenen Helden der Bewegung.

Wichterich. Am Freitag, den 9. November, abends 6 Uhr, sammeln sich sämtliche Pgg. bei Pg. Schwartz in Wichterich. Anschließend ist Abmarsch unter Voranzug eines Musikzuges zum Kriegerdenkmal nach Mülheim. Hier findet die Kranzniederlegung durch Pg. Ortsgruppenleiter Dr. Victor und eine kurze Ansprache statt. Bei der Feier wird der Männergesangverein Wichterich mitwirken. Anschließend marschieren sämtliche Pgg. wieder zurück zum Saale Schwartz zu einer Totenehrung.

von dem Fronterlebnis, das Väter und Vorfahren uns überliefert hätten, das aber auch wir wieder an spätere Generationen zu überliefern hätten. Darum forderte er uns auf, deutsche Jungens zu sein, durch Wort und Tat. Auch Bannführer Pg. Faust richtete einen dringenden Appell an seine Kameraden. Unter den Klängen des Fahnenliedes und eines stürmischen Sieg-Heil auf den Führer war der schöne Unterbannappell in Rheinbach beendet.

Stadtsoldatencorps Rheinbach.

Rheinbach. Die Rheinbacher Stadtsoldaten hielten am Samstag ihre Generalversammlung ab. Alle Soldaten waren vollzählig erschienen. U. a. wurde eingehend über den am kommenden Samstag im Lokale Mertens stattfindenden karnevalistischen Abend gesprochen. Der Bunte Abend, der den Auftakt zum Rheinbacher Karneval ist, verspricht eine ganz gemütliche Sache zu werden.

Die NS-Volkswohlfahrt meldet:

Rheinbach. Im Rahmen des Winterhilfswerkes 1934/35 kommen in Rheinbach 2000 Zentner Kartoffeln zur Verteilung. Am Dienstag rollte der erste Waggon Kartoffeln an. Die weitere Abwicklung der Kartoffelverteilung erfolgt fortlaufend und wird den vom WHW Betreuten jeweilig bekannt gegeben.

Aus dem Amt Ollheim.

Im Monat Oktober wurden beim Standesamt: 6 Geburten gemeldet, sämtlich männlichen Geschlechts. Sterbefälle waren 2 zu verzeichnen. Die Zahl der Eheschließungen betrug 8.

Im hiesigen Polizeigefängnis wurden 19 Personen beherbergt. Zur Abmeldung gelangten im Monat Oktober 16 Personen, zur Anmeldung 20 Personen.

Bei der Polizeiverwaltung gingen 6 Baugesuche ein; davon 5 für Wohngebäude und 1 Feuerlöschgerätehaus.

Folgende Anzeigen wurden vorgelegt: 4 wegen Betrug, 3 wegen Sachbeschädigung, 1 wegen Hausfriedensbruch, 1 wegen einer Falschgeldsache, 11 wegen Uebertretung der Straßenverkehrsordnung.

Sprechstunden der Kreishandwerkerschaft Bonn-Land.

Rheinbach. Die Sprechstunden der Kreishandwerkerschaft Bonn-Land finden in Rheinbach ab 12. November jeden Montag nachmittag von 15.30 bis 18 Uhr auf dem Bürgermeisteramte statt.

Aus den Nachbarkreisen

Gau Köln-Aachen meldet:

Die Großstadt meldet:

Rheinbach

Unterbannappell in Rheinbach.

Falscher Monteur tritt auf.

Die Leiche im Laub.

Für tausend Mark Zucker

Vor einem Erzieherbild gewarnt.

Hohe Strafanträge im Schwarzbrennerprozeß

Euskirchener Sport-Beobachter

Eusk. Ballspielclub (EBC)

Am kommenden Sonntag, den 11. November 1934, spielen die 1. und 2. Fußballmannschaft nachmittags in Bonn-Kessenich gegen die gleichen Mannschaften des dortigen Bonner BC 08 in folgender Aufstellung:

Nichteinsendung des Berichtes vom Spiel Rheindorf — Nordstern am 21. Oktober 1934 wird der Schiedsrichter Krudwig (Poppelsdorf) mit RM. 1.— bestraft. Zu zahlen bis 30. November 1934 an das Postscheckamt Köln 43137. Der Schiedsrichter Diesenthal (Euskirchener TV) wird wegen zu später Einsendung des Spielberichtes hierdurch [...]

geschehen kann. Der Gauspielwart hat die Genehmigung

1. von der Vorlage des schriftlichen Einverständnis der Eltern abhängig zu machen.
2. von dem Gutachten, womöglich eines Sportarztes, das auf den speziellen Fall Rücksicht nimmt. Ein allgemeines ärztliches Attest genügt [...]

Handball

Aus amtlichen Mitteilungen, Kreis Bonn.

Wegen der Vorfälle am 23. September 1934 beim Spiel Ollheim — Palmersheim erhält der Platzverein scharfen Verweis und wird im Wiederholungsfalle keinerlei Rücksicht mehr genommen, der Platzverein ist für einwandfreies Verhalten der Zuschauer verantwortlich. Wegen [...]

[...] Fachamtes München 38 Romanstraße 69 zu beziehen. Ab 1. Dezember 1934 sind die alten Spielausweise außer Kraft gesetzt und nurmehr die Formulare des Fachamtes zu benutzen.

Spielerlaubnis Jugendlicher für Seniorenmannschaften.

Aus gegebener Veranlassung mache ich darauf aufmerksam, daß die Zulassung Jugendlicher für Spiele einer älteren Klasse allein durch den Gau [...]

Verschiedene Mitteilungen.

Amtliche Mitteilungen

Eilige Mitteilung.

Kirchenchor Herz Jesu.

Anzeigen aus Stadt und Kreis Euskirchen

Schauburg - Euskirchen
Ab Freitag erleben Sie Heitere Filmstunden in dem Großlustspiel
Schach der Eva
In den Hauptrollen Schmid Elldy, Heinz Evelt, die bekannt. Stoßtrupp-Darsteller.
Die nackte Tatsache
Ein lustiger Tonfilm. Kulturfilm, Fox tönende Wochenschau.

Germania-Theater
Die großen Lustspiel-Schlager! Ein lustiges Abenteuer!
Die Finanzen des Großherzogs
Ein entzückendes Lustspiel voll tänzerischer Beschwingtheit und graziöser Laune mit Victor de Kowa, Heinz Rühmann, Theo Lingen, Hilde Weißer.
Anny Ondra — Adolf Wohlbrück Fritz Odemar in dem groß. Lustspiel
Die vertauschte Braut
Liebe! Lachen! Ein Film voll Reiz, Tempo und Delikatesse und einem großen Eisballett! Dazu Kulturfilm und Tonwoche.

Lichtspielhaus Wilhelmstr.
„Der Doppelgänger"
Ein Kriminal-Lustspiel nach Edgar Wallace, mit Camilla Horn, Gerda Maurus, Theo Lingen, Jakob Tiedtke, Fritz Odemar.
„Zigeunerblut"
Eine reizende Tonfilmoperette mit Adele Sandrock, Georg Alexander, Grit Haid, Margot Symo, Ralph Artur Roberts, Walter Jankuhn.
Ufa - Tonwoche.

Verdingung.
Die für den Bau eines Vorflutkanals im Zuge der Nordstraße erforderlichen Erd-, Beton- und Rohrverlegungsarbeiten sind zu vergeben.
Angebotsformulare sind gegen Erstattung der Schreibgebühren auf dem Stadtbauamte, Rathaus, Zimmer 19, erhältlich.
Angebote, mit entsprechender Aufschrift kenntlich gemacht, sind bis Montag, den 19. November 1934, mittags 12 Uhr, auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Eröffnung der Angebote in Anwesenheit etwa erschienener Anbieter erfolgt.
Der Bürgermeister.

1 Lw. E. 10/33 a)
Beschluß.
Ueber das Vermögen der Eheleute Landwirt Wilhelm Vierkotten und Leopoldine geb. Weiler in Friesheim, wird heute, 16½ Uhr, das Entschuldungsverfahren eröffnet.
Zur Entschuldungsstelle wird die Kreissparkasse zu Euskirchen ernannt.
Den Gläubigern wird aufgegeben, bis zum 29. November 1934 ihre Ansprüche beim unterzeichneten Entschuldungsgericht anzumelden und die in ihren Händen befindlichen Schuldurkunden einzureichen.
Lechenich, 30. Okt. 1934.
Das Amtsgericht Abt. 1.

Ladenlokal auch als Büro billig zu vermieten. Kölnerstr. 62.

Marmorteke und Regal zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsst.

Herren- und Burschen-**Anzüge**
Damenmäntel Damenkleider Joppen und Hosen sehr billig. Kein Laden! Etagengesch.
Bierekoven Euskirchen Ursulinenstr. 7

Sonntag fährt **Auto** nach Köln. Abfahrt 1.00, Rückf. 24.00. Monnigs Autovermietung, Grünstr. 9. Ruf 2387.

Die Erben Pütz verkaufen das **Haus** (landw.) Zülpich-Hoven, Kirchstr. 68, sowie die Wiese (Baustelle) Hoven, Hauptstraße neben Haus Nr. 51. Interessenten wollen Angebote u. Anfragen richten an Peter Vohlen, Langendorf.

Corsetts, Corseletts, Leibbinden nach Maß! 30jähr. Facherfahrung. Ia. Verarbeitung. Garantie für tadellos. Sitz. Referenzen stehen zur Verfügung. Maßatelier Gertr. van Beek-Schünzel, Euskirchen, Neustr. 32. Lieferant all. Krankenkass.

Schweres **Ackerpferd** brauner Wallach, zu jedem Gebrauch geeignet, verkauft weil überzählig J. Keßel, Maintzhof Wachendorf über Eusk., Fernruf: Amt Satzvey 33.

3 Zimmer 2 Mansarden i. Mittelpunkt der Stadt sofort zu vermieten. Off. u. C3558 WB. Eusk.

Obstbäume aller Art nur prima Ware. **Alleebäume Ziergehölze Heckenpflanzen** f. Windschutz **Vogelschutzgehölze, Steinbeetpflanzen.** Baumschule **Albert Appel** Euskirchen Adolf Hitlerstraße 46-48. Ruf 2373.

Mayonnaise	¼ Pfd.	0,22
Heringsalat	¼ Pfd.	0,20
Fleischsalat	¼ Pfd.	0,22
Oelsardinen	3 Portionsdosen	0,40
Oelsardinen	größere Dose	0,23
Fettheringe in Tomat.	Dose 0,34	0,27
Pikandetten	Dose	0,40
Plattenfett	Pfd.-Platte 0,63	0,58
Reines Schmalz	Pfd.	0,90
Molkereibutter	Pfd.	1,55

Hub. Krementz Wwe.

Suppen- und Bratfleisch Pfd. von **50 ₰** an. Metzgerei H. Schäfer Adolf-Hitler-straße 66, Ruf 28 95.

4 fette **Gänse** zu verkaufen. Esch 87 über Eusk.

Wir suchen zu kaufen: Virmond, Geschichte der Eifeler Eisen-Industrie. Angebote mit Preis an Creutzer'sche Sort.-Buchhandlung Aachen.

Pferdeknecht sucht Stelle der melken kann. Off. u. Z3556 WB Eusk.

Werbt für den „WB"

Zwangsversteigerung
Am Samstag, den 10. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, sollen in meiner Pfandkammer, Kölnerstr. 17, folgende Gegenstände zwangsversteigert werden:
1 Kredenz, 1 Radiogerät, 2 Autobatterien Bosch, 1 Büfett, 1 Radiogerät (Volksempf.), 1 versenkb. Singer-Nähmaschine, 1 Ausziehtisch, 1 Zimmerofen, 1 klein. Tisch, 3 Stühle.
Münz, Obergerichtsvollzieher.

„Ricks Kaffee"
Besondere Vorzüge: Stets frisch gebrannt und reine Qualität
Pfund RM. 3.20 3.00 2.60 2.20
Jacob Rick Euskirchen Feinkosthandlung gegr. 1880 Fernruf 2124
3% Rabatt in neuen Eura-Marken.

Warnung!
Werde jeden, der das über meine Firma ausgebreitete Gerücht weitererzählt, strafrechtlich verfolgen.
Hermann Berg Saatkartoffelgeschäft, Fischenich b. Köln.

Stadtarchiv Euskirchen